

Am 18. Oktober erscheint

ein neuer Roman einer neuen romantischen Generation

ROSE MELLER



Verkleinerte Abbildung des
zweifarbigen Schutzumschlages.
Format: 11,4cm breit, 19cm hoch
Umfang: 272 Seiten
Preis: In biegsamem Pappband
M. 5.—; Leinen M. 6.50



Rose Meller

Frau auf der Flucht

Dieses Erstlingswerk, eine außergewöhnliche Talentprobe, legt Zeugnis ab für die Rückkehr der modernen Frau zum Gefühl. Es ist trotz seiner packenden realistischen Darstellungsweise ein im besten Sinne romantisches Buch. Rose Mellers Art erinnert an Hamsun, aber sie findet zu einer ganz neuen Ausdrucksform. — Eine Frau, die durch ein starkes Gefühl an einen Mann gefesselt ist, mit dem sie doch nicht zusammen zu leben vermag, versucht sich loszureißen und geht als Magd auf ein dänisches Bauerngut. Dann zieht sie als Vagabundin über die Landstraßen. Doch die Flucht nützt nichts. Sie muß in die Stadt zurück, wo sie zuerst im Obdachlosenasyll, dann als Arbeiterin wartet, daß der Mann sie ruft. — Besonders der erschütternde Schluß ist für unsere Zeit wichtig: er zeigt, wie schwer es einem individualistischen Einzelmenschen wird, sich in die soziale Gemeinschaft einzuordnen.



Universitas Deutsche Verlags-A.-G. Berlin W 50

Eine Frau erlebt Berlin

Demnächst erscheint

Vilma von Loesch

Variationen über Berlin

Liebevolle Kritik einer Stadt / 200 Seiten Oktav. Kartoniert M 2.75, Leinen M 4.50

Eine Frau von Welt, geistvoll und vielerfahren, genauer Kenner der Menschen und unbefangener Betrachter des Lebens, hat hier ein Buch geschrieben, aus dem das Antlitz Berlins in seinen vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten lebendig und anschaulich dem Leser entgegentritt. Sie schreibt mit einer kritischen Feder, und sie sieht scharf, aber es ist die Kritik nicht des gehässigen Hochmuts, sondern die wohlmeinende Kritik der Zuneigung, die ihr die Hand führt. Als Ausländerin, die erst durch ihre Ehe Deutsche und Berlinerin geworden ist, steht sie mit völliger Unbefangenheit vor dem Phänomen Berlin, sieht die Schatten, sieht aber auch die Lichter und verschweigt nicht, daß sie diese lebendigste Stadt liebt. Sie kennt und versteht Berlin und sein quirlendes Leben, sie übersieht nichts, was interessant und wichtig, und sie weiß davon zu erzählen, zu plaudern mit dem ganzen Charme einer klugen Frau. Das gesellschaftliche Leben aller Kreise, die Welt des Theaters, des Films, der Kunst überhaupt, die Politik bringt sie uns nahe, und was in Berlin gedacht, geglaubt und gefühlt wird, sie weiß davon zu berichten. Ihre »Variationen über Berlin« sind die anmutigste Lektüre, die man sich denken kann, gleich anziehend und unterhaltend für den Berliner wie für den Nichtberliner.



DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART UND BERLIN